

Jubi-Ausgabe 2024

CHATZE

SCHWANZ

Vereinszeitschrift der Chatzemusig Lozärn

**75 Jahre
chatzemusig Lozärn**



Das alles gibt's im Chatzeschwanz 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Chatzemeisters	3
Vorwort der Redaktion	4
Inserenten	5-7
Narrhalla Lachen SZ	8-9
Rätsche-Fasnacht Adligenswil	10
Grosses Chatzebot	11
Seeüberquerung Luzern	12
Fasnacht 2023	
Schmutziger Donnerstag	13-14
Rüüdiger Samstag	15-16
Güdismontag	17-20
Güdisdienstag	21-22
Herrentag(e) - Jubireise 2023	23-30
Mit Gottes Segen an die Fasnacht!	31-36
Die Stimme der Büsis	37
Gönneranlass 2024	38
Katze, ledig, sucht...!	39
Fasnachtsprogramm 2024	40
(Änderungen vorbehalten!)	
Schnappschüsse	41-42
Mitglieder an der Fasnacht 2024	43

Kontakt:

Postadresse	Chatzemusig Lozärn 6000 Luzern
E-Mail	chatze@chatzemusig.ch
Chatzemeister	Pascal Kreienbühl chatzemeister@chatzemusig.ch
Gäldchatz	Roger Villiger gaeldchatz@chatzemusig.ch

Impressum

Ausgabe:	Fasnacht 2024
Auflage:	350 Exemplare
Redaktion / Gestaltung:	Mario Conca Roger Stirnimann Andi Halter Paddy Carlin
Titelseite:	Roger Stirnimann
Berichte:	Pascal Kreienbühl Roger Stirnimann Benno Christen Thomas Bühlmann Urs „Amadeus“ Peter Beat Häfliger Andi Halter Angelo Costa Clemens Carlin Paddy Carlin
Fotos:	Roger Renggli Roger Stirnimann Stefan Betschart Benno Christen Giulio Battistini Pascal Kreienbühl Erich Wigger Paddy Carlin Diverse Mitglieder
Druck:	Helimoser Bundesstrasse 23 6003 Luzern info@helimoser.ch
Internet:	www.chatzemusig.ch



Vorwort des Chatzemeisters zum 75. Vereinsjahr

von Pascal Kreienbühl

Vorwort des Chatzemeisters

Liebe Gönnerinnen, Gönner und Sponsoren
Liebe Freunde der Chatzemusig Lozärn



Bald ist es soweit und wir können unser 75jähriges Jubiläum feiern.

Vorerst heisst es aber noch unsere Musikstücke einzuprobieren und fertig zu Basteln, damit wir dann die Fasnacht 2024 auch richtig geniessen und ausleben können.

Zu unserem optischen Erscheinungsbild haben, nebst unseren Schneiderinnen und der Kostümdesignerin Anita Saner, auch unser interner Maskenkünstler und Chatzerotmitglied Peter Zemp massgeblich beigetragen – herzlichen Dank!

Damit wir unsere Ideen überhaupt umsetzen können, sind wir auf unsere langjährigen und treuen Gönner und Sponsoren angewiesen. **An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen recht herzlich für Ihre Unterstützung bedanken!**

Wir freuen uns bereits jetzt, Sie vor oder während der Fasnacht anzutreffen. Der nächste **Gönnerapéro** wird **am Rüdigen Samstag, 10. Februar 2024 um 10:00 Uhr** im **Stadtkeller Luzern** stattfinden.

Weitere Informationen und Bildmaterial entnehmen Sie bitte wie immer diesem „Chatzschwanz“ oder auf unserer Homepage.

Inzwischen wünschen wir Ihnen Allen eine schöne Vorfasnacht, wir sehen uns bald!

„Hauet de Chatz de Schwanz ab“

Pascal Kreienbühl
Chatzemeister

 **Luzerner Kantonalbank**

Euch Eisköniginnen...

... UFO-Piloten, Meersäuli-Dompteuren, Super Marios, Schlumpfinen und allen weiteren Lozärner Fasnächtlern, wünschen wir ganz viel Spass.

Vorwort der Redaktion Chatzeschwanz

von Mario Conca, Roger Stirnimann, Paddy Carlin

Aus der Redaktion



Mario

Roger

Paddy

Liebe Gönnerinnen und Gönner
Liebe Sponsoren
Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Freunde der Chatzemusig

75 Jahre Chatzemusig Lozärn

Die Chatzemusig Lozärn wurde 1949 gegründet und feiert im 2024 das 75 Jahr-Jubiläum. Ein Grund zum Feiern. Die Jubiläumsausgabe Chatzeschwanz 2024 ist erschienen.

Die Chatzen bedanken sich herzlich bei unseren **Sponsoren und Inserenten**. Durch ihre Unterstützung konnten wir den Chatzeschwanz 2024 realisieren. Herzlichen Dank.

Mit dem **Grossen Bot** starteten wir in unser Jubiläumsjahr. Seite 11 kannst du lesen, wie der Start gelungen ist.

Natürlich waren die Chatzen auch an der **Vorfasnacht 2023** unterwegs. Unter anderem Narrhalla Lachen SZ (Seite 5-7) und an der Rätsche-Fasnacht Adligenswil (Seite 10) waren wir zu sehen und zu hören. Und an einem Arbeitseinsatz an der **Seeüberquerung** waren wir auch anzutreffen. Wie lustig es zu und her ging, erfährst du auf Seite 12.

Die Chatzen haben eine tolle **Fasnacht 2023** erlebt. Das schöne Wetter war die halbe Miete. Die Berichte seht ihr ab Seite 13.

Am 23./24.09.2023 ging die Chatzemusig auf **Jubiläumsreise**. Die Organisation übernahm unser langjähriges Mitglied Mario Conca. Die Reise führte uns in unser Nachbarland Deutschland. Den Bericht dazu gibt es auf Seite 23-30.

Mit Gottes Segen an die Fasnacht? Diese Frage kann man sich durchaus stellen. Ja, das gibt es bei der Chatzemusig. Neugierig? Dann gehe auf Seite 31.

Die **jungen Chatzen** lassen wir auch wieder zu Wort kommen. Das Interview mit Büsi Nicolas Galliker entnehmt ihr der Seite 37. Die Katze auf dem Vierwaldstättersee...

Das **Fasnachtsprogramm 2024** geben wir natürlich auch bekannt. Deshalb ist die Seite 40 „fast“ die wichtigste Seite in diesem Chatzeschwanz.

Zum Abschluss servieren wir ein paar **Schnappschüsse**. Wenn wir euch ein Schmunzeln oder sogar ein Lachen ins Gesicht zaubern können, dann haben wir unser Ziel erreicht...

Die Redaktion bedankt sich bei allen Beteiligten für das Gelingen des Chatzeschwanz 2024.

Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen und danken für die Unterstützung.

Für die Redaktion
Paddy Carlin

Chatzerot 2024

(v.l.n.r.)

Roger Villiger, Gäldchatz
Boris Kanebog, Chatzemajor
Pascal Kreienbühl, Chatzemeister
Peter Zemp, Materialchatz
Erich Wigger, Schrybchatz



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Adligenswil-Udligenswil-Meggen



WILLKOMMEN BEI
RAIFFEISEN

Was uns ausmacht:
Perspektiven.

Wir ermöglichen Lehrstellen und Perspektiven in der ganzen Schweiz.

Als Genossenschaftsbank bietet Raiffeisen mehr als 12'000 Arbeitsstellen und über 700 Ausbildungsplätze in jeder Region.

Entdecken Sie unsere offenen Stellen:



auviso
audio visual solutions

auviso ist technischer Dienstleister für Veranstaltungen und Installationen. Für jedes Ereignis und jeden Ort finden wir innovative Lösungen. Temporär oder dauerhaft.

www.auviso.ch



Hier könnte ihr Inserat stehen.

Informationen zu den Inseraten erhalten Sie per E-Mail an:

chatze@chatzemusig.ch

Benvenuti

RESTAURANT
MOSTROSE



DA ERNESTO
R I S T O R A N T E

Rathausquai 11
CH - 6004 Luzern
Tel. 041 410 17 44
Fax 041 410 17 43
www.da-ernesto.ch

Italianità. La vita è bella!



Inserenten



KANCHI LUZERN

Kanchi Indian Restaurant Luzern
 Zürichstr. 4 (Löwenplatz)
 CH-6004 Luzern, Switzerland
 Tel: +41 (0)41 410 67 08
 Web: www.luzern.kanchi.ch

ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag bis Sonntag
 von 11.00 – 14.00 Uhr & 17.00 – 24.00 Uhr




„De LFK Vize-Präsident ond Altchätzeler Brunni Schmid wönscht de ganze Chatzefameli e rüdig tolli Fasnacht!“



Alles auf Plan!

helio moser

Wotsch e Kopie
 schön bunt
 ond farbig
 ka, muesch zom
 Noldi Moser
 gah.

helio moser
Jasowdijay

Bundesstrasse 23, 6003 Luzern
 Tel. 041 - 210 93 60, Fax 041 210 74 24
 Info@heliosmoser.ch, www.heliosmoser.ch

MOBIL
 SICHER
 UNABHÄNGIG

HOMELIFT

Aufzüge | Treppenlifte Hebebühnen



HOMELIFT SUTER GMBH
 Eichstrasse 1 | CH-6055 Alpnach Dorf
 Telefon +41 41 671 00 88 | info@homelift.ch
www.homelift.ch

Die neue Generation Klapptische
stabil – leicht – platzsparend



satech
INNOVATION & TECHNIK

Satech Produkte GmbH
Am Bach 1 | CH-6072 Sachseln
T +41 41 661 03 07 | www.satech.ch

Caffetteria Gelateria Amore Mio

Reusssteg 10, 6003 Luzern



Caffetteria Gelateria Amore Mio



ZAUGG

Sicher auf und zu

Zaugg Schliesstechnik AG
Notfälle 058 255 64 64
www.zaugg-sicher.ch

Täschmattstrasse 16
CH-6015 Luzern
Tel. 058 255 64 00

Untermüli 11
CH-6300 Zug
Tel. 058 255 71 00

Narrhalla Lachen SZ

von Beat Häfliger

Ab «uf d'Zitreis» in Lachen/SZ»

Für einmal machten sich meine Kameraden am Sonntag, 22. Januar 2023 auf die Reise und ich genoss Heimrecht!

Unsere Mitglieder wohnen nicht nur in der Stadt Luzern, sondern an vielen Orten der Agglomeration (besonders in «Bueri»), in den Kantonen Zürich, Zug und Tessin und neu eben auch im Kanton Schwyz, in Lachen! Seit dem 1. September 2022 bin ich im Dorf mit rund 10'000 Einwohnern katholischer Pfarrrer. Gemeinsam mit der ortsansässigen, seit 160 Jahren bestehenden Fasnachtsgesellschaft Narrhalla, lud ich die Fasnachtsgesellschaft Chatzemusig Lozärn ein zum Kinderumzug und einzelnen Platzkonzerten im Dorf.

Für einmal staunten meine Ministranten nicht schlecht, als ich mit dem Gwändli in die Sakristei eilte. Nach der Messe stand die Musig bereit für den ersten Auftritt auf dem Kirchplatz. Schnell schlüpfte ich ins Gwändli, packte Grind und Instrument und reihte mich in die Formation ein.

Viele Menschen, vor allem Pfarreiangehörige, hörten den guten Auftritt und applaudierten kräftig! Das «Sweet Caroline» erlebte eine gelungene Premiere.

Nach dem halbstündigen Konzert ging es direkt ins nahegelegene Pfarreizentrum, wo für die Musig ein feiner Brunch bereitstand. Wir genossen unseren (nur für uns geöffneten) Rückzugsort im Saal, das Zusammensein und die Stimmung wurde immer fröhlicher.

Nach dem uns auch der Narrenvater Philippe Benz seinerseits im Namen der Narrhalla in Lachen begrüsst hatte, machten wir uns bereit für den Nachmittag. Es folgte zunächst ein Platzkonzert auf dem Rathausplatz. Danach gingen wir direkt mit klingendem Spiel am See entlang zum Besammlungs-ort für den Kinderumzug an der Poststrasse.



Narrhalla Lachen SZ

Die Umzugsgruppen wurden so platziert, dass die ersten Nummern zuerst an den Teilnehmenden vorbeigehen mussten. So genossen wir für einmal einen grossen Teil des Umzuges (normalerweise sieht man ja nur die Nummer vor sich und die hinter sich), bevor wir dann als Nummer 22 selbst starteten.

Am Strassenrand säumten Tausende von Menschen die kurze Umzugsstrecke und wir bekamen erneut viel Applaus. Nach dem Umzug und einer Kurzverpflegung durch die Narrhalla beim Kreuzplatz zogen wir uns wieder in unser Lokal im Pfarreizentrum zurück und genossen das Zusammensein und die Wärme, bevor nochmals ein ebenfalls gelungener Auftritt auf dem Rathausplatz folgte.

Mit vielen guten Eindrücken machte sich die Musig nach 18Uhr auf den Rückweg nach Luzern! Und ich genoss es, für einmal nur ein paar Schritte gehen zu müssen und dann daheim zu sein im Pfarrhaus am See.

Herzlichen Dank der Musig für den Auftritt in Lachen! Die Leute hatten hier mega Freude, noch heute sprechen mich Menschen auf den Auftritt und das beachtliche musikalische Können an!

Schön, dass an der Gönnermatinee im Stadtkeller auch ein Gegenbesuch der Narrhalla erfolgte. Auf ein nächstes Mal, im Kanton Schwyz!



Rätsche-Fasnacht Adligenswil

von Andi Halter

Rätsche-Fasnacht Adlige 11.02.2023

Die Teilnahme an der Adliger Rätsche-Fasnacht war einmal mehr ein tolles Erlebnis!

Nach dem «Irätsche» u.a. mit den Mölibachgeischer Adlige ond Bärchwörze Uedlige gings ans Einstellen für den Umzug. Bei prächtigem Sonnenschein absolvieren wir den kurzen Umzug, geniessen die Stimmung auf dem Schulhausplatz und geben ein Platzkonzert auf der Freiluft-Bühne. Am Abend spielen wir gemeinsam mit den Mölibachgeischer den Sempacher bei der «Rätscheverbrönnete».

Der Vize-Präsident der Adliger-Rätsche Roger Rölli, ein ehemaliges Mitglied der Chatzemusig, hat sich entschlossen wieder zu den Chatze zurückzukehren, ein überaus toller Entscheid lieber Roger!!!

Wir bedanken uns herzlich bei den «Adliger Rätsche», insbesondere bei Roger Rölli für den gelungenen Fasnachtsanlass! Das war unser letzter Vorfasnachtsanlass 2023 und somit trugen wir auch letztmals das Sujet von 2020 und 2022 „Winkie-Chatzegarde vo de bös Häx vom Weschte“ «ohhh wie schaaaaade».



Grosses Chatzebot 2023

von Roger Stirnimann

Grosses Chatzebot 17.05.2023

Es ist eher kühl an diesem Mittwochabend vor Auf-
fahrt, als sich die Chatze zum traditionellen Gros-
sen Bot unter der Egg treffen. Nach einem ausge-
dehnten Apéro verschieben wir uns in altehrwürdi-
ge Zunfthausrestaurant Pfistern am Kornmarkt. In
der sehr schönen Pfisternstube halten wir unser
Bot ab und starten damit in unser 75-Jahr-
Jubiläum.

Nach dem offiziellen Teil geniessen wir ein feines
Nachessen und das Zusammensein in gemütlicher
Runde.



von Angelo Costa

Seeüberquerung Luzern Samstag, 20.08.2023

Auch dieses Jahr durften wir bei der Seeüberquerung sowohl beim Start-, wie auch beim Zielgelände Unterstützung leisten.

Hier einige Impressionen der Chatzen im Einsatz.



Schmutziger Donnerstag 16.02.2023

von Thomas Bühlmann

Schmutziger Donnerstag

Bei lauen Temperaturen startete die Fasnacht 2023 traditionell mit dem Urknall. Für unseren Tambi Boris war es die Premiere mit dem wunderschönen, aber nicht ganz leichten MAORI-Tambigrend.

Genau 12 Minuten nach dem Urknall durften wir schon zum ersten Mal ein Konzert spielen, und zwar im noch nicht ganz proppenvollen Stadtkeller. Dort führten wir auch bereits zum ersten Mal unseren eingeübten Maori-Haka auf. Boris als Vortänzer gab alles, seine Zunge berührte wirklich fast den Boden.

Das gediegene Frühstück genossen wir, wie schon im Jahr zuvor, im Hotel Anker.

Danach kams zum traditionellen Stelldichein der 4 alten Musigen vor dem Hotel Wilden Mann. Zusammen gwaggelten wir zum Stadtkeller, wo eine grosse Fanschar auf die Reliquien der Luzerner Fasnacht warteten.

Danach folgten Platzkonzerte beim Hotel Weisses Kreuz und bei unserem Freund Mino an der Reuss. Das Wetter war phänomenal. So genossen alle die Zeit bis zum Start des Umzuges irgendwo an der Sonne. Trotz der hohen Startnummer 40 säumten immer noch extrem viele Zuschauer die Strasse und machten für uns den Weg bis zum Helvetiagärtli zum Triumpfzug!

Nach kurzer Erholung in unserem geliebten HHG ging es bereits zum Nachtessen, welches wir dieses Jahr wieder im Restaurant Mille'feuille einnahmen.

Frisch gestärkt ging es wieder ab uf d'Gass und wir erfreuten die Lozärner Fasnächtler mit Konzerten in der Wärchlaube, auf der Guuggerbühne Jesuitenplatz und gleich nebenan bei den Lozärner Mönchen.

Ein unglaublich schöner erster Fasnachtstag neigte sich bereits wieder dem Ende zu. Boris dürfte wohl nicht ganz unglücklich darüber gewesen sein, dass er am «komischen» Freitag seinen Riesengrund nicht tragen musste und die Zunge im Mund lassen konnte.



Schmutziger Donnerstag 16.02.2023



Rüüdiger Samstag 18.02.2023

von Andi Halter

Rüüdiger Samstag

Der «Rüüdige Samstag» ist traditionell der Tag für unsere Gönnerinnen und Gönner. Auch dieses Jahr haben wir wieder zum Gönneranlass in den Stadtkeller eingeladen und unsere Gönnerinnen und Gönner sind sehr zahlreich erschienen. Auch eine achtköpfige Delegation der Zunft Narrhalla aus Lachen besuchte uns: «Helau Narrhalla!».

Amadeus moderiert einmal mehr sehr gekonnt unseren Gönneranlass und durfte viele Ehrungen vornehmen und dabei «Chatzestrecklerli und Chatzebisi» überreichen. Mit toller Stimmung, Konzerten der Chatzemusig und einer Kleininformation, Polonäsen der Fasnachtsgewaltigen und gutem Essen verging die Zeit wie im Flug... Herzlichen Dank an Andrea Gehrig und der ganzen Stadtkellercrew für die vorzügliche Bewirtung!

Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen sind wir nach dem Gönneranlass durch die Stadt gezogen und haben auf der Guugerbühne der «Vereingte» am Falkenplatz, beim «Fidelitas-Fäscht» Unter der Egg und bei den Ronfägern in der Münzgasse für viele begeisterte Anhänger und Fasnächtler tolle Konzerte gegeben.

Bei einem feinen Nachtessen im Restaurant «Da Ernesto / Mostrose» mit dem legendären Antipasti-Bufferet, klingt der offizielle gemütlich Abend aus.





Güdismontag 20.02.2023

von Benno Christen

Güdismontag

Bei frühlingshaften Temperaturen treffen wir uns früh morgens im HHG und laufen anschliessend auf leisen Sohlen zur Grendelstrasse, von wo aus wir in Formation und Ungleich-Schritt (wir hätten hier noch etwas Verbesserungs-Potential) zur Wey-Tagwache abmarschieren. Zunftmeister Marcel Manetsch mit Frau Kristina, Weibel Peter „Tschisli“ Marcini und Weiblerin Yvonne erweisen wir die Ehre beim Vorbeimarsch. Bis zum Restaurant Lapin haben wir relative locker all 4 Marschlieder gespielt - leider sind wir vorbeigezogen an leeren Strassenrändern. Im urchigen Restaurantteil nehmen wir Zmorge ein. Der Katerclub ist erfreulicherweise



auch anwesend. Mir gegenüber sitzt «angenehm anders» Jency. «Gäll – vermässigch üüs?»

Weiter geht's durch die Altstadt an den Kasernenplatz, wo wir am 20-Minuten-Stand beim Historischen Museum aufspielen, gefolgt von unseren Klängen an der Bahnhofstrasse beim Ramazotti-Club (den gibt's nur an der Fasnacht). Nach dem kurzen Konzert geht's weiter zum Fototermin auf der Treppe beim Restaurant Opus.



Es geschah bei den Mölibach Geischer – zum ersten Mal seit langen brechen wir ein Lied ab (Monday Morning), es ist eben noch Montag Morgen. Dies gibt uns aber viel Schwung und bei den verbleibenden Liedern lassen wir nichts mehr anbrennen. Es war sauglatt!

Den Wey-Umzug am Nachmittag laufen wir zülig und beschwingt im Sonnen- und Menschenbad. Guido Sieger, Sigmatic AG, mit Göttibueb Manuel Sieger, Granol AG, laden uns spontan ein zur vorgezogenen Geburtstagsfeier vor dem Hotel Schweizerhof. Freude herrscht auf allen Rängen. Zu Nacht essen tun wir wie jedes Jahr bei Ferdi Zehnder wieder im Restaurant Lapin, bevor wir auf dem Mühlenplatz hunderte von Fasnächtlern mit unserem coolen Sound begeistern.

Zurück im HHG stehen wir kurz darauf auf der Stadtkellerbühne und spielen ein paar unserer musikalischen Hits, den Leuten gefällt's, uns auch – Bravo Chatzämüsig – scheeni Müsig.

Zum Abschluss dieses wunderschönen Güdismontags spielen wir easy locker noch ein paar Songs vor dem Café de Ville.









Güdisdienstag 21.02.2023

von Urs „Amadeus“ Peter

Güdisdienstag

Nach einem sehr langen und anstrengendem Güdismäntig trafen wir uns am Güdiszischtig frisch erholt, die einen mehr, andere weniger um 13.30 in unserm Fasnachtslokal in der Hans-Hohlbeingasse. Noch die letzten Reparaturen am Grind, Kleid, Körper und Geist und schon gehts los Richtung Möhliplatz zum Einsteigen für das Chendermonster. Viele geniessen das herrliche Wetter und die orginellen Sujets der Kindergruppen. Andere verpflegten sich noch mit dem verspäteten Frühstück an den zahlreich erstellten Fräsständen.

Um ca. 15 Uhr durften auch wir die Chendermonschter Route in Angriff nehmen. Natürlich starteten wir mit unserem legendären Eis, welches auch die jüngsten von heute noch mitsingen. Eine langjährige Tradition welche hoffentlich noch lange anhält. Bei bestem Wetter und wirklich sehr vielen Besuchern genossen wir den Marsch durch die Altstadt über die die Reuss, bis zur Jesutienkirche, wo bereits ein Tee und Gebäck auf uns warteten.

Nach einer kleinen Pause machte sich der Grosse teil der Musig auf zum Sternenplatz, wo wir unser Musikalisches bei den Moggentätscher zum Besten gaben. Ein kleiner Teil wurde eingeteilt um die Grindenwache an der Bahnhofstrasse zu übernehmen.

Um ca. 17.30 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg zurück zur Bahnhofstrasse wo wir unsere Instrumente und Grinden für das Monster platzierten. Es war noch genügend Zeit um sich vor dem Monsterkorso zu Verpflegen.

Pünktlich wie ein Uhrwerk startete das Monster mit den Jubilaren um 19.30. Als erste Musig hinter den Jubilaren durften auch wir die sensationell besuchte Route in Angriff nehmen.

Trotz sehr vielen Zuschauern, war es ein flüssiges Mostercorso, welches wir bereit um 20.45 Uhr absolviert hatten. Mit einem prächtigen Major an der Front und unserem unverkennbarem Sound nahmen wir sehr viel Applaus entgegen, was uns weiter zu Höchstleistungen anspornte.



Güdisdienstag 21.02.2023



Breits um 22 Uhr präsentierten wir uns zum letzten Mal für diese Fasnacht im Stadtkeller. Mit unseren Stücken wie Sweet Caroline, fahrenden Musikanten oder Böhmischer Traum, brachten wir das Publikum nochmals zum Kochen.

Nach einer kurzen Pause hiess es nochmals ab of Gass ond Plätz. Auf dem Werchlaubenplätzli gaben wir nochmals unser Bestes bevor wir zum Stadtkeller zurück kehrten und uns einen letzten Imbiss gönnten.

Gut gestärkt machten wir uns nochmals auf zum letzten Konzert auf dem Stiefelplatz. Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, dass sich der Chatzemajor bei jedem Chätzler für eine wunderschöne Fasnacht bedankt, was sehr geschätzt wird und wunderbare Emotionen hervor holt.

Wie jedes Jahr endet auch diese Fasnacht. Erst einmal ausruhen und erholen und dann ist nach der Fasnacht schon wieder vor Fasnacht. Ich bedanke mich beim Vorstand und natürlich bei jedem einzelnen Mitglied von der Chatzenmusig für die rüüüdig schöni 5. Jahreszyt.

Wir sehen uns wieder und freuen uns jetzt schon auf unsere Jubifasnacht 2024.

In diesem Sinne bis bald.

Euer Amadeus



von Roger Stirnimann

Herrentage 23./24.09.2023

75 Jahre Chatzemusig Lozärn



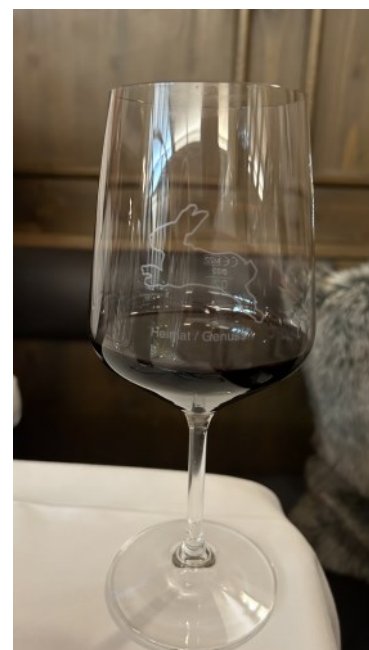
Unsere Jubiläumsreise

Am Samstag, 23. September 2023 treffen sich die Chatze kurz nach sieben Uhr am Morgen auf dem Carparkplatz am Löwenplatz in Luzern. Unser Chauffeur, Aktivmitglied Stefan Betschart und der Car der Zugerland Verkehrsbetriebe warten schon auf uns. An dieser Stelle gleich ein ganz herzliches Dankeschön an Stefan, dass du uns die zwei Tage sicher und angenehm durch die Gegend chauffiert hast, das war einfach rüdig verreckt von dir! Ein ebenso dickes Danke geht an Paukist Mario Conca, der die ganze Reise organisiert hat - Merci vöumou!

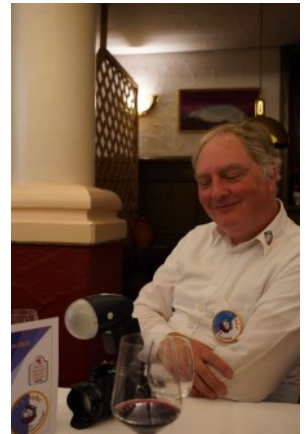
Sogar ein paar Minuten vor der vereinbarten Abfahrt und halb acht sind wir vollzählig (sowas kennt man von den Chatze gar nicht...) und legen los. Nach einem kurzen Kaffeestop an der Raststätte in Affoltern am Albis, wo zwei weitere Chatze zusteigen, führt uns unser Weg in die Stadt Schaffhausen. Unterwegs im Car wird unter Führung von Chatzemeister Pascal des kleine Bot abgehalten - wohl nach 75 Jahren eine Premiere bei der Chatzemusig. In Schaffhausen besichtigen wir das Wahrzeichen der Stadt, die Festung Munot. Auf einer Führung durch die Munotwächterin erfahren wir allerhand Interessantes zur Geschichte des Munot und der Stadt Schaffhausen. Da wir unsere Instrumente dabei haben, lassen wir es uns natürlich nicht nehmen, auf der Munotzinne ein Konzert zu geben. Dies sehr zur Freude der anwesenden Besucher des Munot, unter anderem eine grössere Reisegruppe aus Spanien. Auf dem Munot wird auch Ramon, unser neuer Klarinettist, offiziell begrüsst. Die Besichtigung endete schliesslich mit einem feinen Apéro.



Nachdem wir im Car dank der hervorragenden Vorbereitung von Chauffeur Stefan auch die Landesgrenze hinter uns gebracht haben (es gibt da viel Papierkram zu erledigen), fahren wir Richtung Herrenberg, einer Stadt etwa 30 Kilometer südöstlich der Landeshauptstadt Stuttgart. Wir beziehen unser Quartier im Hotel Hasen. Bewaffnet mit unseren Instrumenten ziehen wir in Marschformation und Märsche spielend auf den Marktplatz von Herrenberg unterhalb der Stiftskirche. Wir geben ein nettes Konzert und der zuvor fast leere Platz hat sich doch etwas gefüllt. Den Leuten scheint es jedenfalls zu gefallen. Herrenberg hat im Stadtzentrum viele schöne Fachwerkhäuser, die wir von einem kundigen Stadtführer vorgestellt bekommen. Nach der kleinen Stadtführung wartet im Innenhof des Hotels Hasen ein Apéro auf uns - da sagen wir natürlich nicht nein...



Nach dem Aéro geht es nahtlos über zum Nachessen. Als schwäbische Spezialität werden Zwiebelrostbraten und Spätzle serviert, ein absoluter Gaumenschmaus! Die Chatze lassen es sich richtig gutgehen und sich kulinarisch verwöhnen. Als besondere Einlage spielen Schrybchatz Erich und Chatzemajor Boris, beide auch langjährige Mitglieder bei den Happy Pipers aus Luzern, schottische Volksmusik. Einige Chatzen zieht es dann an die Bar im Hotel, andere ziehen weiter in Herrenberg - dem Vernehmen nach soll es im "Déjà vu" in Herrenberg durchaus spät geworden sein...



Am nächsten Morgen, dem Sonntag 24. September mögen nicht alle Chatzen zeitig aufstehen, einige haben ein "Déjà vu" ;-). Schliesslich kriegen aber alle ihr Frühstück und können im Hotel auschecken. Stefan chauffiert uns zum Narrenschoopf in Bad Dürreim, einem Faschnachtsmuseum. Der Führung, die gefühlt mehrere Stunden dauert, wohnen nicht alle Chatzen bis zum Schluss bei - einige beginnen schon vorher mit dem Apéro.

Nach dem Narrenschoopf fahren wir mit Stefan am Steuer komfortabel zurück Richtung Luzern und kommen pünktlich wieder am Löwenplatz in Luzern an. Ein tolles Wochenende findet seinen Abschluss.

GETRÄNKE	SCHWÄBISCHES HEIMAT-GENUSS-MENÜ
<p>MINERALWASSER 0.7 l Teinacher medium + still</p> <p>ANDERE GETRÄNKE 0.2 / 0.4 l Afri Cola Orangenlimonade Apfelschorle</p> <p>HOCHDORFER BIER 0.5 l Helles Hefeweizen Steinhauer Brauener</p> <p>WEINE 0.75 l ROTWEIN Cuvee Ernst Combé Lemberger/Syra/Merlot/Cabernet Sauvignon WEISSWEIN Meersburger Rieschen Grauburgunder</p>	<p>VORSPEISE geschmelzte MAULTASCHE in der Brühe</p> <p>HAUPTSPESIE ROSTBRATEN mit 2erlei Zwiebeln, Bratensauce, Bohnen mit Speck</p> <p>NACHSPESIE APPELKÜCHLEIN mit Vanilleeis und Sahnetupfer</p> <p>KAFFEE + SCHNÄPSE 1 Runde auf Abfrage</p>

CHATZEMUSIG LOZÄRN FASNACHTSGESELLSCHAFT gegründet 1949

Impressionen Munot



Impressionen Munot



Munotstadt Schaffhausen

Impressionen Herrenberg (D)



Impressionen Bad Dürkheim (D)

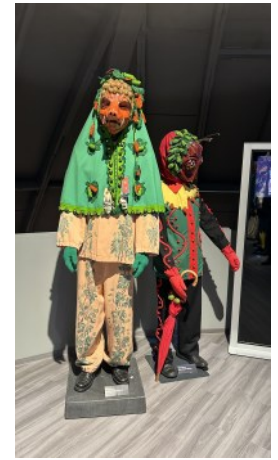
Narrenschofpf



www.narrenschofpf.de

Impressionen Bad Dürkheim (D)

Narrenschopf



Impressionen Bad Dürkheim (D) Narrenschopf



von Paddy Carlin

Mit Gottes Segen an die Luzerner Fasnacht!

Mit Gottes Segen an die Fasnacht? Gibt es das? Diese Fragen kann man sich durchaus stellen. Wir von der Redaktion Chatzeschwanz sagen «Ja, das gibt es – bei der Chatzemusig Lozärn!»

Im Jahre 2020 schloss sich Beat Häfliger der Chatzemusig Lozärn an. Bei seiner Vorstellung teilte er mit, dass er von Beruf Pfarrer sei, eine grosse Fasnachtsvergangenheit habe und Trompete spiele. Genug Gründe, um Chatzeschwanz-Redaktor Paddy Carlin «auf Tour» zu schicken.



Am Sonntagmorgen des 19.11.2023 setzten sich meine Partnerin Priska und ich in unser Auto und machten uns über den Hirzel auf den Weg ins malerische Dorf Lachen im Kanton Schwyz. Lachen durften wir Chatzen bereits am Kinderumzug der Narrhalla Lachen SZ kennenlernen. Lachen SZ ist auch der Arbeitsort von Beat Häfliger. Hier amtiert er als Pfarrer. Vor kurzem (September 2022) zog er aus dem Zürcherischen Wipkingen nach Lachen SZ.

Ein Pfarrer bleibt selten am gleichen Ort. Dies zeigt auch, dass sein Bruder, Roland Häfliger, ebenfalls nach 14 Jahren als Pfarrer im Jahr 2023 von Hochdorf LU in den Kanton Thurgau zum Pastoralraum Frauenfeld wechselte.

Beat Häfliger ist in Nebikon LU aufgewachsen und stammt aus einer katholischen Familie. Beat selbst sagt, dass seine Eltern sehr gläubig und fromm waren. Seine Mutter wollte ursprünglich ins Kloster eintreten. An der Fasnacht lernte sie jedoch den Vater von Beat kennen. Aus dieser Ehe stammen drei Kinder. Neben Beat gibt es noch seinen Bruder Roland sowie seine Schwester Bernadette. Der Glaube bedeutet der Familie Häfliger viel. So sind alle mit der katholischen Kirche verbunden. Roland und Beat legten beide die Priesterweihe ab und sind Pfarrer, Bernadette arbeitet als Pfarreiseelsorgerin in Günsberg.



Beat Häfliger wurde im Jahre 2009 zum Priester geweiht. Dies war jedoch nicht ganz von Anfang an klar. Er brauchte für sich einige Zeit. Einerseits berührte ihn die Priesterweihe seines Bruders Roland sehr, andererseits war er sich noch nicht sicher, ob er sich dem Zölibat unterordnen oder doch lieber eine Familie gründen sollte. Schlussendlich war der Traum, Priester zu werden, stärker. Nach der KV-Lehre und Arbeit im Büro einer Firma in Wikon LU sowie einem Jahr an der Jazz-Schule Luzern absolvierte Beat Häfliger das Religionspädagogische Institut in Luzern und war dann 6 Jahre Katechet der Pfarrei Arbon TG. Danach folgten nochmals 2 Jahre Theologiestudium in Luzern. Danach war er 8 Jahre als Pastoralassistent/Diakon/Vikar in Sachseln im Einsatz, ehe er dann eine Stelle als Pfarrer (in Zürich) annahm.

Die Katze hinter...

...dem Altar!



Ich habe mich mit Beat in der Kirche Lachen SZ verabredet. Priska und ich sitzen still in der Kirche und schauen der Sigristin bei der Gottesdienstvorbereitung zu. Dass jedes Buch an seinem richtigen Ort ist und die vielen Kerzen in der Kirche auch angezündet sind, kann ihr verdankt werden. Rund 30 Minuten vor der Messe um 10:30 Uhr erscheint Beat Häfliger in der Kirche und begrüsst uns herzlich. Er freut sich, dass wir angereist und seine Gäste sind. Heute in der Messe hat Beat von zwei weiteren Pfarrern aus dem Ausland Unterstützung. Sie übernehmen einen Teil der Messe. Am Ende der Messe stellt Beat Häfliger die Päckli-Aktion «Adventskalender 2023» vor. Den Klienten der Beratungsstelle der Diakonie Ausserschwyz in Pfäffikon SZ sollen bei ihrem Termin überrascht werden. Alles Leute, denen es weniger gut geht. Nach dem Gottesdienst dürfen die Besucher*innen ein Päckli nehmen. Die Idee ist, dass das Päckli mit einem kleinen Geschenk oder mit etwas Selbstgemachtem gefüllt wird. Eine persönliche Karte gestaltet man mit neutralen, aber doch persönlichen Worten auch. Für Priska und mich ist schnell klar, da machen wir auch mit.

In einer Montagsprobe der Chatzemusig übergab ich das Päckli später an Beat (gesamthaft wurden übrigens 63 Päckli durch Pfarreiangehörige gefertigt und übergeben).



Die Katze hinter...

...dem Altar!

Im Anschluss an die Messe findet noch eine Taufe statt. Heute wird die kleine Malea getauft. Auch Priska und ich dürfen der Taufe bewohnen. Dies war mit der Familie abgesprochen. Beat hat etwas Spezielles vorbereitet für die Taufe. Er spielt zwei Lieder auf der Trompete. Für mich eine sehr schöne Gestaltung der Taufe.



Nach der Taufe lädt uns Beat Häfliger ins Pfarrhaus in Lachen SZ zu einem Brunch ein. Das Pfarrhaus liegt hinter der Kirche direkt am See. Ein herrlicher Ausblick aus der Pfarrwohnung. Wir werden durch das Pfarrhaus geführt. Im Erdgeschoss zeigt uns Beat sein Büro. Und hier finden wir einen ersten Hinweis auf sein Hobby. Im Büro steht sein Fasnachtsgrind «Maori-Chatze». Wir kommen erstmals ins Gespräch. Er war Gründungsmitglied der Guggenmusig Wegeregöslar in Nebikon. Später spielte Beat bei den Flohguuggler Nebikon, Schreihäls, Chnuupesager und bei der Luzerner Guggenmusig (LUGUMU). Wenn er nicht in einer Guggenmusig war, traf man Beat auch als Einzelmaske (bspw. als Schacher-Seppli) mit seiner Trompete in der Luzerner Altstadt an und animierte so die Fasnächtler*innen zum Singen.





Nebst der Fasnacht gehören zu den Hobby's von Beat Häfliger das Reisen sowie der Fussball. Vor dem Stellenantritt in Lachen SZ unternahm er eine längere Reise nach Lateinamerika (Mexiko, El Salvador, Argentinien, Ecuador usw.). Früher verfolgte er leidenschaftlich den FC Luzern und war Mitglied des FCL-Fanclubs Pilatusblick. Inzwischen interessiert er sich nicht mehr für den Schweizer Fussball, jedoch umso mehr für den lateinamerikanischen Fussball. Vor allem Argentinien (Boca Juniors) hat es ihm angetan. «Dort wird noch im Stadion Musik gemacht», meint er dann auch mit einem Lächeln. Beat selbst hat beim FC Religion Fussball gespielt. Und wenn es die Zeit zulässt, besucht Beat eine Vorstellung von Kaya Yanar.

Im ersten Stock des Pfarrhauses befindet sich das Wohnzimmer, das Schlafzimmer, das Esszimmer, die Küche sowie ein weiteres Zimmer. In diesem hat sich Beat einen kleinen Altar zum Beten eingerichtet. Das Beten nimmt bei Beat einen zentralen Punkt im Leben ein. So betet er auch vor dem Brunch am Tisch. Während dem Brunch kommen wir ins Gespräch. Einen Teil meiner vorbereiteten Fragen lasse ich ins Gespräch einfließen, so dass es weniger ein «Frage/Antwort-Spiel» ist, sondern ein interessantes und spannendes Gespräch.

Die eine oder andere Frage kann ich trotzdem noch stellen.



Die Katze hinter...

...dem Altar!

Chatzeschwanz: «Beat, warum wurdest du überhaupt Pfarrer?»

Beat Häfliger: Mein Bruder Roland wurde Priester. Ich mag mich noch gut daran erinnern. Diese Priesterweihe berührte mich sehr. Diese löste bei mir einen Prozess aus. Ich war zu diesem Zeitpunkt noch kaufm. Angestellter und besuchte Kurse an der Jazz-Schule in Luzern. Und die Frage, ob ich mich dem Zölibat unterordnen oder doch eher eine Familie gründen soll, war für mich auch noch nicht klar beantwortet. Aber ich wusste schon damals, dass der Beruf als Priester/Pfarrer wohl einer der schönsten Aufgaben ist.

Chatzeschwanz: «Was erfüllt dich in diesem Beruf?»

Beat Häfliger: «Es ist eine grosse Verantwortung, die ich übernehme. Hier kann und darf ich umsetzen, was mir wichtig ist. Als Pfarrer kann ich etwas bewegen. Ich darf für Menschen da sein und sie in ihrem Leben als Seelsorger in den verschiedensten Situationen des Lebens (Freude und Leid) begleiten. Menschen durch den Glauben eine Freude bereiten.»



Chatzeschwanz: «Du hast erwähnt, dass dein Bruder Roland ebenfalls Pfarrer ist. Habt ihr auch schon zusammen eine Messe gelesen?»

Beat Häfliger: «2017 ist meine Mutter verstorben. 2019 folgte ihr mein Vater nach. Diese beiden Trauer-Messen in der Kirche Nebikon LU haben wir zusammen gestaltet»

Chatzeschwanz: «Wie sieht dein Tagesablauf aus?»

Beat Häfliger: «Das ist schwer zu sagen, weil kein Tagesablauf gleich aussieht wie der vorherige Tag. Ich arbeite rund 60 – 70 Stunden pro Woche. Das ist eine ähnliche Präsenzzeit wie ein Arzt. Deshalb schätze ich es sehr, wenn es ab und zu doch eine ruhige Minute gibt durch den Tag. Montags habe ich jeweils frei.»

Chatzeschwanz: «Die Katholische Kirche steht zurzeit heftig in der Kritik. Es gibt viele Kirchenaustritte. Wie gehst du mit dieser Situation um?»

Beat Häfliger: «Aktuell ist es wirklich gerade mühsam. Das erschwert die Pfarreiarbeit. Ich habe nicht alles gelesen, was in den Medien stand. Ich konzentriere mich auf das, was ich selbst beeinflussen kann. Das ist die Pfarreiarbeit und als «Seelsorger tätig zu sein». Ich weiss, dass die vielen Kirchenaustritte nicht wegen der Pfarrei erfolgen, nicht wegen unserer Arbeit hier im Dorf. Die Leute sind mit der Kirchenleitung nicht zufrieden. Wasser predigen und Wein trinken. Das kommt bei der Bevölkerung nicht gut an. Einen Wunsch habe ich jedoch: Man sollte nicht alle in den gleichen Topf werfen.»

Chatzeschwanz: «Wie soll die Katholische Kirche der Zukunft aussehen?»

Beat Häfliger: «Die Kirche hat eine gute Message. Die Kirche ist für die Menschen da. Es soll eine authentische Kirche sein und den Menschen in allen Fragen nahe. Die Kirche wird immer ein Teil der Gesellschaft bleiben. Das ist eine schwierige Frage. *(Beat überlegt kurz)*. Ich kann mir aber auch vorstellen, dass wir wieder ähnliche Strukturen wie früher haben werden oder wie es in anderen Ländern ist, wo es das duale System (Pfarrei/ Kirchengemeinde) nicht gibt.

Chatzeschwanz: «Was heisst das?»

Beat Häfliger: «Dass ein Pfarrer tagsüber einem Beruf nachgeht und am Wochenende die Messen feiert und/oder durch Spenden das Notwendige zum Leben bekommt.



Die Katze hinter...

...dem Altar!

Chatzeschwanz: «Beat, du bist seit 2020 Mitglied bei der Chatzemusig Lozärn. Wie gefällt es dir bei den Chatzen?»

Beat Häfliger: «Fasnacht war schon immer ein Thema in meinem Leben. Mit Hansruedi Schnyder war ich bei den Chnuupesagern und der LUGUMU. Er sagte mir, dass ich doch auch kommen soll (er war bereits eingetreten). Ich wurde bei der Chatzemusig gut aufgenommen.

Es gefällt mir sehr gut. Es herrscht Ruhe im Verein. Das musikalische Niveau empfinde ich als gut. Der Zusammenhalt unter den Mitgliedern ist gut. Der Vorstand macht einen sehr guten Job. Ja, ein toller Verein.»

Chatzeschwanz: «Zum Schluss noch die letzte Frage. Ich habe lange studiert, ob ich diese Frage überhaupt stellen darf?»

Beat Häfliger: (*schmunzelt*) «Stelle die Frage.»

Chatzeschwanz: «Du nimmst jährlich an der Luzerner Fasnacht teil. Mit Gottes Segen an die Fasnacht?»

Beat Häfliger: (lacht) «Die Fasnacht hat ja viel mit dem Glauben zu tun. Die Fasnacht ist deshalb mit dem Glauben eng verbunden. Es geht letztlich auch an der Fasnacht, wie beim Glauben, auch um Leben und tiefer Lebensfreude! In diesem Sinne schon, mit Gottes Segen an die Fasnacht.»

Chatzeschwanz: «Anschlussfrage. Wenn du durch die Luzerner Gassen läufst an der Fasnacht, wer vertritt dich dann in Lachen SZ?»

Beat Häfliger: «Ich habe einen emeritierten Pfarrer bei uns im Dorf, der meine Stellvertretung wahrnimmt. Es ist bereits 90 Jahre alt und feiert immer noch Messen in der Kirche. Seine Fitness hat er durch's Radfahren aufgebaut. Noch vor wenigen Jahren fuhr er mit dem Rad nach Lourdes oder nach Oslo/Norwegen (es ist KEIN Elektrobike).

Chatzeschwanz: «Beat, herzlichen Dank für den feinen Brunch und das interessante Gespräch.»

Beat Häfliger: «Das ist gern geschehen. Schön, dass ihr beide gekommen seid.»

Beim Verabschieden fragt Beat meine Partnerin Priska, ob sie auch Fasnächtlerin sei. Sie erzählt, dass sie ebenfalls eine längere Zeit in Nebikon gelebt hat. Und schon fand noch eine kurze Unterhaltung über die Altishofer und Nebikoner Fasnacht statt. Beat zog auch gleich seine Jacke an. Er sei noch bei einem Geburtstagsfest eingeladen. Wir verabschieden uns von Beat und spazieren noch ein wenig durch das malerische Dorf Lachen SZ.

Beat Häfliger persönlich

Vorname / Name	Beat Häfliger
Geburtstag:	26.08.1968
Wohnort:	Lachen SZ
Beruf:	Pfarrer
Priesterweihe:	2009 in Chur
Hobby's:	Chatzemusig Lozärn Lesen Reisen Fussball Trompete spielen
Instrument:	Trompete



Die Stimme der Büsis! - Die jungen Chatzen!

von Clemens Carlin

Die Stimme der Büsis!



Vorname / Name:	Nicolas Galliker
Geboren:	25.11.1998
Wohnort:	St. Niklausen
Beruf:	Matrose SGV
Hobby's:	Sport allgemein / Fotografieren Chatzemusig
Eintrittsjahr:	2023

Chatzeschwanz: «Seit wann machst du Fasnacht?»

Nicolas Galliker: «Bis und mit Fasnacht 2023 nahm ich als Strassenfasnachtler teil. An der Fasnacht kam der Wunsch, in einer Guuggemusig mitzumachen.»

Chatzeschwanz: «Wie kamst du zur Chatzemusig Lozärn?»

Nicolas Galliker: «Ich wurde an der Fasnacht 2023 auf die Chatzemusig aufmerksam. Nach der Fasnacht habe ich das Inserat auf der Homepage der Chatzemusig entdeckt.»

Chatzeschwanz: «Du spielst neu Euphonium. Woher nimmst du die Motivation, ein neues Instrument zu lernen?»

Nicolas Galliker: «Ich war interessiert, mich einer neuen Herausforderung zu stellen.»

Chatzeschwanz: «Der Nachwuchs ist für eine Guuggemusig von grosser Wichtigkeit und stellt viele vor grosse Probleme. Wie kann die Chatzemusig das Nachwuchsproblem angehen? Was spricht junge Leute an?»

Nicolas Galliker: «Die Kommunikation ist meines Erachtens wichtig. Freunde direkt ansprechen und Kommunikation in den Sozialen Medien sowie Inserate helfen da sicher.»

Chatzemusig: «Was erwartest du von der Chatzemusig in Bezug auf die Nachwuchsförderung?»

Nicolas Galliker: «Die Jungen kann man heute über die Sozialen Medien am besten erreichen. Die Präsenz der Chatzemusig Lozärn spricht die Jungen an.»

Chatzeschwanz: «Wie kommen wir an den Nachwuchs heran?»

Nicolas Galliker: «Hier gibt es viele Wege wie zum Beispiel aktive Chatzenmitglieder, über Facebook / soziale Medien / Werbung.»

Chatzeschwanz: «Was kann die Chatzemusig für euch junge Chatzen tun und was könnt ihr für die Chatzenmusig tun?»

Nicolas Galliker: «Meine Erwartungen sind Zusammenhalt und Unterstützung. Meine Gegenleistung ist Motivation, Einsatzbereitschaft, Lieder üben. Nicht nur an den Proben.»

Chatzeschwanz: «Wie siehst du die Zukunft der Chatzemusig als Verein und musikalisch?»

Nicolas Galliker: «Die Chatzemusig Lozärn hat eine sehr gute Zukunft. Wenn sie weiterhin die Kameradschaft und die musikalische Entwicklung fördert, kommt das gut.»

Chatzemusig: «Was möchtest du sonst noch sagen?»

Nicolas Galliker: «Ich freue mich sehr auf meine erste aktive Fasnacht 2024. Die Chatzemusig feiert das 75 Jahr-Jubiläum. Ich bin gespannt, was mich alles erwartet.»

Gönneranlass 2024 der Chatzemusig Lozärn

Gönneranlass 2024

Rüüdiger Samstag
10.02.2024

Beginn: 10:00 Uhr

(Türöffnung um 09:30 Uhr)

Im Stadtkeller Luzern

Herzlichen Dank an Andrea Gehrig
und der ganzen Stadtkellercrew für die
vorzügliche Bewirtung!

Save the Date!



Katze ledig sucht...!

Katze, ledig, sucht...!

Auf die Fasnacht 2025 suchen wir Verstärkung - insbesondere in den **Bläser-Registern**.

Leitbild

Als zweitälteste Musig der Stadt Luzern, gegründet 1949, hat die Chatzemusig eine lange Geschichte und Tradition. Ihr Erscheinungsbild und ihre Musikauswahl machen sie unverwechselbar. Dieses Einzigartigkeit muss sie wie folgt beibehalten:

- ◆ Die Chatzemusig trägt jedes Jahr neue Chatzegründe
- ◆ Als Lauffied wird «s'Eis» gespielt, aber nicht nur. Die Chatzemusig hat mit über 20 Musikstücken ein vielseitiges Repertoire beisammen und deckt von Märschen, Walzern, Schlagern, Rock/Pop bis zu modernen Stücken (fast) alles ab.
- ◆ Die Chatzemusig hat auch für moderne Stücke ein offenes Ohr.
- ◆ Die Chatzemusig konzentriert sich spielerisch auf die Vorfasnachts- und Fasnachtstage in Luzern und der näheren Agglomeration.
- ◆ Die Chatzemusig ist und bleibt eine reine Männermusig und besteht gegenwärtig aus 36 Mitgliedern,
- ◆ Die Chatzemusig bietet für Neumitglieder eine vereinseigene «Musikschule» an und trifft sich mehrmals zu freiwilligen Proben unter dem Jahr
- ◆ Die Mitglieder leben getreu dem Motto: «Aus Freude an der Fasnacht»,



Zum Vormerken und eintragen:

1. Orientierungsabend für Neuinteressenten:

**Donnerstag, 13. März 2024, 20:00 Uhr
Schulhaus Utenberg**

Bei Interesse bitte vorgängig das Kontaktformular über unsere Homepage Ausfüllen oder einen aktivten Chätzeler fragen:

www.chatzemusig.ch/interessenten

Unsere wichtigsten Anlässe

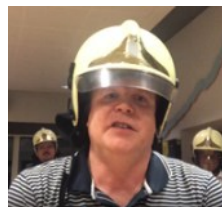
- ◆ Probetag mit anschliessender Fritschivaterabholung beim Wilden Mann und Abendessen in der Stadt (unser Start in die 5. Jahreszeit, wir spielen hier erstmals die neuen Stücke).
- ◆ Lozärner Fasnacht – jedes Jahr der Höhepunkt aufs Neue!
- ◆ Gönneranlass am Rüdigen Samstag im Stadtkeller mit allen Fasnachtsgewaltigen.
- ◆ Grosses Chatzebot (GV) – findet immer am Mittwoch vor Auffahrt statt!
- ◆ Familientag mit unseren Partnerinnen und Kindern.
- ◆ Herrentag oder Wochenende – mit Motto und Instrumenten.
- ◆ Kleines Chatzebot (Herbstversammlung) – findet immer am Freitag nach dem Eidg. Betttag statt!
- ◆ Probesamstag – findet in der Regel am letzten Samstag im November statt!

Was wird dir geboten?

- ◆ Eine super Kameradschaft – wir sind füreinander da.
- ◆ Ein breites und abwechslungsreiches Musikrepertoire.
- ◆ Ein attraktives Fasnachtsprogramm
- ◆ Stammbeiz und Fasnachtsdepot beim Stadthaller Lozärn.
- ◆ Sehr gute und reichhaltige Verpflegung an der Fasnacht.
- ◆ und einiges Mehr – am besten lernst du uns persönlich kennen.

Kontaktdaten

Wir stehen dir gerne Rede und Antwort-

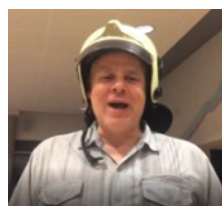


Chatzemeister

Pascal Kreienbühl

Mobile: +41 79 541 72 93

E-Mail: chatzemeister@chatzemusig.ch



Chatzemajor

Boris Kanebog

Mobile: +41 79 362 30 07

E-Mail: chatzemajor@chatzemusig.ch

Fasnachtsprogramm 2024 — 75 Jahr Chatzemusig Lozärn

Schmotzige Donnschtig, 8. Februar

- 05:00 Uhr Fritschi-Tagwache in den Gassen von Luzern – Aufwärmrunde um die Häuser
- 05:10 Uhr Eröffnung Stadtkeller-Fasnacht 2024
- 05:40 Uhr Fritschi-Tagwache in den Gassen von Luzern – Abmarsch in die zweite Runde
- 06:15 Uhr Morgenessen Restaurant Anker, Pilatusplatz
- 07:25 Uhr Abmarsch zum Wilden Mann, danach gemeinsamer Marsch der «4 Alte» zum Stadtkeller
- 08:00 Uhr «Die 4 Alte» (Tambourenverein Stadt Luzern, Luzerner Original Guggemusig 4711, Chatzemusig, Bohèmemusig) im Stadtkeller
- 10:15 Uhr D'Chatze unterwegs auf Gassen und Plätzen, Büsiüberraschung
- 13:50 Uhr Fritschi-Umzug (Nr. 25)
- 17:45 Uhr Auftritt bei den Mölibachgeistern hinter dem Restaurant Fritschi
- 18:45 Uhr Abmarsch Richtung Kapellplatz
- 19:15 Uhr Nachtessen Restaurant Millefeuille Mühlenplatz
- 21:15 Uhr D'Chatze unterwegs auf Gassen und Plätzen
- 22:00 Uhr Guuggerbühne «Vereinigte» Jesuitenplatz
- 23:00 Uhr Auftritt bei den «Mönche MMX» vis-à-vis Regierungsgebäude

Rüüdige Samschtig, 10. Februar

- 10:00 Uhr Gönnerapéro Stadtkeller für Gönner und Geladene**
- 14:00 Uhr Auftritt Guuggerbühne «Vereinigte» Falkenplatz
- 15:00 Uhr Auftritt «50 Jahr Hügü-Schränzer» im Wärchlaubegässli
- 16:15 Uhr Auftritt Fidelitas-Fäscht Unter der Egg
- 17:45 Uhr Abmarsch Ecke «Du Pont»
- 18:00 Uhr Auftritt bei den Ronfägern in der Münzgasse
- 19:15 Uhr Abmarsch vor «Wilder Mann» Richtung HHG
- 20:00 Uhr Jubi-Nachtessen Restaurant «Da Ernesto / Mostrose»

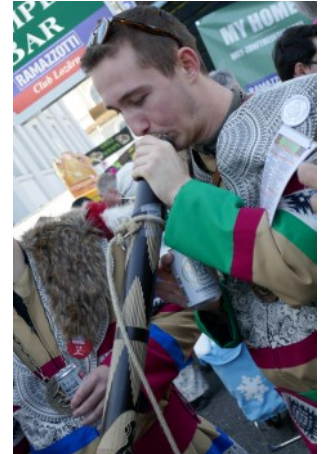
Güdismäntig, 12. Februar

- 06:00 Uhr Wey-Tagwache Kapellplatz
- 07:00 Uhr Morgenessen «Melissa's Kitchen»
- 09:00 Uhr Auftritt bei «20 Minuten» beim Historischen Museum
- 10:00 Uhr Guugger-Happening «60 Jahr Vereinigte» Pfistergasse
- 10:45 Uhr Auftritt/Jubi-Apéro bei Mino, Gelatteria Amore Mio
- 13:45 Uhr Weyumzug (Nr. 25)
- 18:00 Uhr Nachtessen Restaurant Lapin
- 21:00 Uhr Guuggerbühne «Vereinigte» Mühlenplatz
- 23:00 Uhr Auftritt im Stadtkeller
- 00:00 Uhr D'Chatze unterwegs auf Gassen und Plätzen

Güdiszischtig, 13. Februar

- 14:00 Uhr Abmarsch HHG Stadtkeller
- 14:30 Uhr Guuggenpower mit Noggeler, Rathausbrauerei
- 16:15 Uhr Auftritt bei den Moggetätscher auf dem Stadtkellerdach
- 19:30 Uhr Monschter «Vereinigte» (Nr. 3 Jubiblock)
- 22:00 Uhr Auftritt im Stadtkeller
- 23:00 Uhr D'Chatze unterwegs auf Gassen und Plätzen
- ??:?? Uhr Letzte Runde







Mitglieder Fasnacht 2024

Chatzemajor:

- Boris Kanebog

Fahnen:

- Giulio Battistini (Chatze-Fahne)
- Roger Renggli (Sujetfahne, Fotos)
- Shania Kreienbühl (Sujetfahne, Cinelle)
- Helena Conca (Sujetfahne, Cinelle)

Basler Trommel:

- Pascal Kreienbühl
- Erich Wigger
- Ernst Strebel

Schlagzeug:

- Tim Bühlmann
- Chris Scheidegger
- Fabian Villiger
- Marc Wigger

Pauke:

- Mario Conca
- Angelo Costa
- Florian Schläfli
- Roger Stirnimann

Euphonium:

- Kurt Augstburger
- Thomas Bühlmann
- Nicolas Galliker
- Roger Rölli

Mitglieder Fasnacht 2024

Trompete:

- Benno Christen
- Thomas Erni
- Beat Häfliger
- Hansruedi Schnyder
- Roger Villiger

Posaune:

- Stefan Betschart
- Markus Blechinger
- Clemens Carlin
- Paddy Carlin
- Andi Halter
- Sammy Suter

Klarinette:

- Urs Peter „Amadeus“
- Ramon Isenschmid
- René Weingartner

Sousaphon:

- Hugo Meier
- Steve von Arx
- Nicola Weber
- Peter Zemp

Musikalische Leitung:

- Boris Kanebog, Chatzemajor
- Paddy Carlin, Musikalischer Leiter

Liederarrangeur:

- Seppi Krummenacher



Chatzeschwanz 2024

